

BLOG

9. November 2022

KOOPERATION MIT SRF

Erfreulicherweise ist das Schweizer Fernsehen SRF interessiert, unseren Dokumentarfilm einzukaufen und im Format «Sternstunde Kunst» auszustrahlen. Damit unser Film von der Länge her in eine TV-Hour passt, muss er verlängert werden. Dies geht nur, indem wir zusätzliches Material drehen. Der Entscheid lag nahe, unseren kunstschaaffenden Protagonist:innen mehr Raum zu geben und den Zuschauern noch mehr intime Einblicke in die Welten zu verschaffen, in denen sich Max Matter, Mireille Gros oder der schon verstorbene Hani Bähler bewegten.



Kunstnachlass, Nachdreh, Bühler – Bähler

29. September 2022

FESTIVALS WIR KOMMEN

Bei Festivals ist es klar: niemand hat jetzt gerade auf unseren Film gewartet. Deshalb haben wir den Film primär bei den etwas weniger renommierten Festivals eingereicht. Und siehe da: mit dem Kiez Berlin Film Festival schneite es schon nach kurzer Zeit die erste Selektion ins Haus. Wir freuen uns sehr darüber, dass «Über die Kunst nachzulassen» in Berlin im Programm steht.



Erstes Festival: Kiez Berlin Film Festival

3. Juli 2022

PRIVATE URAUFFÜHRUNG IM KINO PATHÉ

Am 3. Juli 2022 war es so weit; unser Dokumentarfilm-Erstling wurde vor Publikum gezeigt. Im Publikum saßen über 100 Personen, einerseits die im Film vorkommenden Protagonist:innen, Weggefährten, die uns bei diesem Filmprojekt unterstützten und private Freunde und Freundinnen. Es war ein bewegender Moment, den Film auf Grossleinwand zu sehen und den warmen Applaus und die vielen guten Feedbacks zu hören.





Kunstnachlass, Uraufführung. Foto Tobias Fritschi

25. Juni 2022

TEASER «ÜBER DIE KUNST NACHZULASSEN» FERTIG!

Der erste Teaser, den wir gemacht hatten, zeigte noch ein ganz anderes Bild, wie der Film werden könnte. Jetzt haben wir aus der fertigen 39-Minuten-Version einen neuen, passenden Teaser zusammengeschnitten.



Titel Über die Kunst nachzulassen – Teaser

25. März 2022

ZU BESUCH AN DER VERNISSAGE VON FRANZ ANATOL WYSS

Zu Besuch an der Vernissage von Franz Anatol Wyss, Protagonist in unserem Dok.film «Über die Kunst nachzulassen». In der Alten Kirche Härkingen stellte der Fulaibacher Künstler einmal mehr seine ausdrucksstarken, von visionärer Erzählkraft geprägten Bilder aus.



Vernissage Franz Anatol Wyss

22. Februar 2022

FINANZIERUNG DES FILMES SICHERGESTELLT

Wir sind sehr dankbar dafür, dass unser Erstlingswerk «Über die Kunst nachzulassen» bei Stiftungen und Geldgebern 'grünes Licht' für eine Förderung erhalten hat. Der rund 40minütige Dokumentarfilm wird unterstützt durch die Christoph Merian Stiftung, die Ernst Göhner Stiftung, die Willy A. und Hedwig Bachofen-Henn-Stiftung sowie durch die Sulger Stiftung. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Geldgebern und werden die Förderer im fertigen Film sowie bei den Begleitmassnahmen entsprechend würdigen.

cms
Christoph Merian Stiftung
WILLY A. UND HEDWIG
BACHOFEN - HENN - STIFTUNG
ERNST GÖHNER STIFTUNG
SULGER-STIFTUNG

11. Februar 2022

FILM IST IM FEINSCHNITT

In Zusammenarbeit mit unserem Schnitt-Mentor, Fabrizio Fracassi, erarbeiten wir in diesen Wochen den Feinschnitt des Filmes. Auf verschiedenen Ebenen wird die Geschichte verdichtet und zu einer stringenten Handlung zusammengefügt. Die Arbeit an der Tonspur, an feinen Schnitten sowie an filmischen Übergängen, die den Betrachter mitnehmen zur nächsten filmischen Sequenz ist sehr lehrreich für uns und die Geschichte nimmt Woche für Woche eine dichtere Form an. Am 11. März wollen wir den Picture Lock machen.



Vorbereitung für den Feinschnitt

4. Oktober 2021

ZUSAGE FÖRDERBEITRAG BACHOFEN-HENN-STIFTUNG

Die Bachofen-Henn-Stiftung hat unser Projekt geprüft und kam zum Schluss, dass unser Film unterstützungswürdig ist. Wir freuen uns sehr über diesen finanziellen Förderbeitrag. Ganz herzlichen Dank dafür!

27. September 2021

PAPER EDIT

Der Arbeit am Schnitt hat angefangen! Dank der Vorarbeit mit den Transkripts konnten wir die relevanten Inhalte herauspicken und sind jetzt am «Paper Edit». Es macht Spass, gemeinsam die Zettel hin und her zu schieben und zu sehen, wie sich die Geschichte entwickelt. Danke für den Input zum analogen Arbeiten, Fabrizio!



Erster Tag Paper-Edit

4. September 2021

SUPERVISION FÜR DEN SCHNITT

Da es uns als Regieteam wichtig ist, diesen Film möglichst in Eigenleistung zu produzieren, arbeiten wir nur punktuell mit Profis zusammen und lassen deren Erfahrung und wertvolle Inputs ins Projekt einfließen. Für die Supervision im Schnitt konnten wir jetzt Fabrizio Fracassi gewinnen. Der renommierte Filmschaffende hat einige Projekte als Regisseur realisiert und spezialisierte sich in den letzten Jahren auf den Schnitt. Als Chefeditor hat er zahlreiche Dokumentar- und Spielfilme geschnitten.

Bei uns startet in Kürze der Prozess «Verfeinern des Storyboards» und «Schneiden des Rohfilmes». Wir freuen uns sehr auf diese schöpferische Arbeit.

6. August 2021

PROJEKTPAZIERGANG ELSASS

Unterwegs zu sein, zu spazieren oder gar zu wandern, bringt auch die Gedanken wieder in Fluss. Projektpaziergänge haben Tradition für unser Filmteam. Schon in der Phase «Von der Idee zum Projekt» waren wir am wandern. Auf den Wegen durch die Rebberge des Elsass formierten sich für uns die nächsten Schritte.



Lieu dit HERREN SESSEL, Alt. 520m

23. Juli 2021

ALLE TRANSKRIPTE FERTIG

Bei unseren Drehs entstehen immer auch Interviews mit den Protagonisten des Filmes. Diese lassen wir von Olaf, einem Studenten in Form von Transkripten niederschreiben. Er macht diesen Job sehr gut und ist ein nicht wegzudenkender Teil des Teams. Heute sind wir soweit: alle Interviews sind transkribiert. Die Transkripte lesen wir aufmerksam durch, markieren Passagen, die wir unbedingt im Film dabei haben möchten, weil es Kernaussagen sind.

16. Juli 2021

ÜBERARBEITEN DES DREHBUCHES

Je tiefer wir mit dem Thema unseres Filmes vertraut sind, desto klarer formiert sich in unseren Köpfen ein logischer Ablauf davon, wie wir unsere Geschichte erzählen möchten. Anlässlich eines Workshops diskutierten wir darüber, fertigten Skizzen und Abläufe an und einigten uns über das weitere Vorgehen.



Drehbuch überarbeiten: Diskussionen am Runden Tisch

5. Juli 2021

ZUSAGE FÖRDERBEITRAG CMS

Die Bemühungen, Herstellungsbeiträge an den Film zu kriegen, trugen erste Früchte. Die Christoph-Merian-Stiftung beteiligt sich mit einem namhaften Betrag an der Herstellung des Filmes. Ein grosser Aufsteller für uns – vielen Dank!

25. Juni 2021

BESPRECHUNGEN MIT CYRILL GERBER

Wir verfolgen eine mehrstufige Verwertung des Filmes. Das Schweizer Fernsehen SRF machte zur Bedingung, dass wir für eine Fernsehproduktion mit einem erfahrenen Produzenten zusammenarbeiten. Cyrill Gerber von Milan Films zeigte Interesse am Projekt und er findet, dass wir als Autoren etwas zu sagen haben. Ihm gefiel die Art und Weise, wie wir das Drehbuch erstellt hatten. Ob er als Produzent einsteigt?

21. Mai 2021

MIREILLE GROS, KÜNSTLERIN

Mireille Gros hat spontan zugesagt, dass wir sie filmen dürfen. Sie hat sogar eine Kunstinstallation extra für das Filmset aufgebaut. Aus Bildern, die sie bei einer ihrer Triagen ausgemustert hatte, stellte sie lange Papierstreifen her; diese hängte sie über alte Bilderrahmen im Raum auf – und hat damit gleich neue Kunstwerke geschaffen. Die kinderlose Künstlerin hat noch niemanden ernannt, der sich dereinst um ihren Künstlernachlass kümmern wird. Es ist augenscheinlich, dass sie dies auch etwas belastet. Was die vielgereiste Künstlerin über den schöpferischen Prozess aussagt und wie sie über ihre Kunstwerke denkt, werden wir im Film erfahren.



Mireille Gros in ihrem Atelier

7. Mai 2021

NACHLASSVERWALTER EBERHART, GALERIA IL TESORO

Früher war er Auktionator, heute Galerist. Und er hat ein Händchen für gute Künstler der mittleren Preisklasse. An die ganz grossen kommt auch er nicht ran: Ueli Eberhart, Gründer der Galeria Il Tesoro. Wie er über die Kunstszene denkt und was er zum Thema Künstlernachlässe zu sagen hat, ist äusserst spannend. Zu sehen und hören im Film.

Früher war er Auktionator, heute Galerist. Und er hat ein Händchen für gute Künstler der mittleren Preisklasse. An die ganz grossen kommt auch er nicht ran: Ueli Eberhart, Gründer der Galeria Il Tesoro. Wie er über die Kunstszene denkt und was er zum Thema Künstlernachlässe zu sagen hat, ist äusserst spannend. Zu sehen und hören im Film.



Ueli Eberhart, Gründer der Galeria Il Tesoro

23. April 2021

FRANZ ANATOL & MARCEL WYSS

Es ist aufwändig, den Nachlass eines Künstlers schon zu Lebzeiten zu regeln. Die Familie Wyss ist dabei, dies zu tun. Sohn Marcel hat das komplette druckgraphische Werk seines Vaters digitalisiert und eine Webseite darüber gemacht. Doch der Vater ist es manchmal müde, zu archivieren. Lieber arbeitet er an neuen Werken. Dass dies auch zu Spannungen und Auseinandersetzungen führt, wird im Gespräch mit den beiden deutlich.



Franz Anatol und Marcel Wyss

12. März 2021

LARRY PETERS, THE ENGLISHMAN IN SG

Niemand hat in der Schweiz auf den Künstler Larry Peters gewartet. Anfang der Siebziger Jahre wanderte der Engländer mit seiner Familie in die Ostschweiz aus. Das Interview, das wir mit ihm und seinen Töchtern führten, brachte auch viele Existenzängste zutage, doch der Lohn beharrlicher Schaffenskraft: seit einigen Jahren wird Peters wirklich wahrgenommen und hatte schöne Ausstellungen, die seine Arbeiten im Raum Sankt Gallen einem breiteren Publikum zeigten.



Larry Peters, looking at art

10. März 2021

PROJEKTDossier ERSTELLEN FÜR MITTELBesCHAFFUNG

Einen Dokumentarfilm herzustellen, erfordert vielfältige Kenntnisse und Fähigkeiten. Von der Idee zum Drehbuch, vom Konzept zum professionellen Produktionsdossier, das bei Stiftungen und Kantonen eingereicht werden kann, um das Projekt zu finanzieren. Wir konnten viel lernen durch ein Coaching/Mentoring mit Frank Matter, einem namhaften Produzenten. Die Arbeit am Dossier war intensiv und lehrreich.



Knochenarbeit bei guter Laune und optimalen Bedingungen

15. Februar 2021

TEASER «ÜBER DIE KUNST NACHZULASSEN» FERTIG!

Einen Kurzfilm über unser Projekt zusammenzustellen der zum Ausdruck bringt, worum es beim 50-minütigen Dokumentarfilm gehen wird, hat uns grosse Freude gemacht. Im Dezember und Januar haben wir mit der Auswahl der letzten Bild und Tonausschnitte, der Bildoptimierung, dem Feinschnitt und der Vertonung mit Musik (Allan Loew) den Teaser fertiggestellt.

12. Januar 2021

MIT ARK IM BILDERARCHIV IN PRATTELN

Ricarda Gerosa und Nadja Müller beim Einsortieren des Kernkonvoluts von Agat Schaltenbrand. Nach dem wir die (Verkaufs-) Ausstellung der verstorbenen Künstlerin begleitet hatten, werden wir auch noch die Entsorgung des nicht verkäuflichen Teils des Werkes filmisch begleiten.



ARK Basel – Über die Kunst nachzulassen

29. November 2020

IM ATELIER VON URS AESCHBACH

Urs Aeschbach, der in Basel lebende Aargauer Künstler verfolgt mit seinem Schaffen einen etwas anderen Weg als andere Kunstschafter, die 100te bis 1000de von Werken produzieren: er produziert nur wenige Werke, denn alles was seinem eigenen Anspruch nicht genügt, wird übermalt oder wiederverwertet. So kommt es, dass das Oeuvre, das er dereinst hinterlassen wird, bereits sehr nahe am Kernbestand dieses Künstlers sein könnte. Wir hatten das Privileg, ihn in seinem Atelier in Basel interviewen und filmen zu dürfen.



Urs Aeschbach

29. September 2020

SIK-ISEA ÜBER KÜNSTLERNACHLÄSSE

Gesprächsrunde mit Rahel Beyerle, Simonetta Nosedà und Matthias Oberli vom Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) über das Thema Künstlernachlässe aus wissenschaftlicher Sicht. Das Institut hat einen Ratgeber für KünstlerInnen und ihre Angehörigen herausgegeben und über 200 Künstlerfamilien in Nachlassfragen beraten.



Zu Besuch bei SIK-ISEA

20. August 2020

VERNISSAGE AGAT SCHALTENBRAND IM ARK BASEL

Die beiden Initiantinnen von ARK Basel über einen längeren Zeitraum zu begleiten, soll sich im Film wie ein roter Faden niederschlagen. So haben wir die Veranstaltungsreihe rund um den Nachlass von Agat Schaltenbrand ebenso beleuchtet, wie die Arbeiten der Kuratorinnen Ricarda Gerosa und Nadja Müller in ihrem Bildarchiv in Pratteln.



Vernissage Schaltenbrand, ARK Basel

12. August 2020

IM GESPRÄCH MIT SIMONA CIUCCIA

Simona Ciuccia, Kuratorin vom Aargauer Kunsthhaus, spricht mit uns über das Aufbewahren von Kunst in Museen im allgemeinen und über die Werke Matters, die das Museum Matter in seinem Bestand führt.



Drehtag im Aargauer Kunsthaut mit Simona Ciuccia

3. Juli 2020

IM ATELIER VON MAX MATTER

Max Matter, dreifacher Schweizer Künstler des Jahres, hatte sich bisher noch wenig mit seinem eigenen Nachlass auseinandergesetzt. Unsere Anfrage, ihn in seinem Atelier zu filmen, hat sein Gedankenkarussell zu diesem Thema in Gang gesetzt. Seiner Meinung nach ist die kunstschaftende Person selbst für die Ausdünnung des eigenen Werkes verantwortlich.



Max Matter beim Interview mit Ben Kesselring

12. Juni 2020

CHRISTOPH BÜHLER, NACHLASSVERWALTER

Christoph Bühler, ein Freund des verstorbenen Künstlers Hani Bähler, hatte sich mit anderen Weggefährten dem Künstlernachlass Bählers angenommen. Es gelang ihnen eine vielbeachtete Ausstellung in der Villa Renata zu organisieren – seither lagert der ausdrucksstarke Nachlass Bählers in einem Keller und droht, in Vergessenheit zu geraten.



Christoph Bühler im Gespräch mit Ben Kesselring

10. Mai 2020

PROJEKTPAZIERGANG

Corona-konforme Besprechung: auf einem ausgedehnten Projektpaziergang formieren sich bei uns (Ben Kesselring und Michael Fritschi) erste Ideen, die wir in unser Filmprojekt einfließen lassen können.



Projektsparziergang mit Michael Fritschi und Ben Kesselring

4. Februar 2020

PROJEKTSTART ZUM DOKUMENTARFILM «KÜNSTLERNACHLASS»

Ben Kesselring und Michael Fritschi starten die Zusammenarbeit zu einem Dokumentarfilm über Künstlernachlässe.